

Sprachspiele im Stream

# Bis ihre Klappern schlapper klangen

21.03.2022 - 16:08 Uhr



Ildiko Fillies und Judith Quast in der Stuttgarter Stadtbibliothek Foto: LICHTGUT/Max Kovalenko

**Die Studentinnen Judith Quast und Ildiko Fillies spielen im Livestream der Stadtbibliothek mit Sprache.**

Auf grünen und rosafarbenen Sesseln sitzen die Studentinnen Ildiko Fillies und Judith Quast. Auf den kleinen Tischen neben ihnen liegen drei Kinderbücher und eine Vesperdose. Die Kamera vor ihnen ersetzt das Publikum. An diesem Tag der Poesie streamen die Studentinnen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst **Stuttgart** von der Stadtbibliothek aus direkt in die Klassenzimmer der Schulkinder.

Anzeige

### **Zungenbrecher und eine Vesperdose**

In 40 Minuten zeigen sie, dass Sprache lustig sein kann. Das Reimen von Namen wird ausprobiert, ein Klatschspiel auf der Vesperdose führt ein in das Kinderbuch „Fünf Gramm Glück“ von Thilo Reffert. Spannend erzählen sie die Lebensgeschichte der Vesperdose eines Schulkindes. Für die anstehenden Zungenbrecher muss man sich aber erst einmal aufwärmen. So strecken und recken sie sich vor der Kamera, lockern mit Grimassen das ganze Gesicht. Anschließend zeigen sie den Kindern, wie viele verschiedenen Möglichkeiten man beim Aufsagen von Zungenbrechern hat: langsam, schnell oder rappen. Nur ein Beispiel: Es klapperten die Klapperschlangen, bis ihre Klappern schlapper klangen.

Die ehemalige Kommilitonin Frederike Wiechmann hatte die beiden im Rahmen des **Vorleseprojektes Leseohren e.V.** angefragt. „Sprache hat so viele Spielmöglichkeiten, die man in der Schule schnell vergisst“, sagt Quast. Es sei wichtig, dass Kinder sich früh mit der Sprache auseinandersetzen und Spaß daran fänden.

## **Leseohren geben Sprachspaß an Kinder weiter**

Den Livestream findet man – wie weitere Beiträge der Leseohren – auf dem Youtube- Kanal der Stadtbibliothek. Selbst wenn die Lesepaten-Veranstaltungen mittlerweile wieder in Präsenz stattfinden können, spielt sich seit der Pandemie sehr viel online ab. Bettina Kaiser von den Leseohren freut sich sehr über die Veranstaltung. Sie möchten den Youtube-Kanal mit solchen Formaten lebendig halten. „Wir möchten den Kindern Sprache und Lesespaß weitergeben und über Spiele Freude bringen“, sagt Kaiser.

Seit 2015 gibt es das Projekt „Lese-Heimat Stuttgart – Vorlesen für geflüchtete Kinder“. Auch für die Kinder aus der Ukraine arbeiten sie verstärkt daran, Vorlesestunden zu organisieren. Im Moment sind die Leseohren auf der Suche nach Paten und Patinnen und freuen sich über Anfragen.